

Bürgergemeinden und Waldeigentümer
Verband Kanton Solothurn **BWSO**

Generalversammlung vom 28. Oktober 2016 in Zuchwil

- Jahresbericht des Präsidenten
- Bericht zur Rechnung 2015
- KraftOrt Wald an der HESO 2018
- Tätigkeitsprogramm 2017
- Mitgliederbeiträge 2017
- Bericht zum Budget 2017
- Ersatzwahlen Vorstand/GRPK

1. Oktober 2016

Jahresbericht 2015/2016

Präsident Konrad Imbach

Indem wir in traditioneller Weise die GV immer am letzten Freitag im Oktober durchführen, wird an der GV 2016 die Rechnung 2015 verabschiedet, aber bereits das Budget 2017 behandelt. Somit beinhaltet der Jahresbericht Elemente aus den Jahren 2015 und 2016. Auch das vergangene Berichtsjahr war wiederum geprägt durch Projekte und Aktivitäten. Wir haben für unsere Mitglieder Werkzeuge erarbeitet und Informationen zusammengestellt, die deren Arbeit und Entscheidungen vereinfachen sollen.

Dazwischen nahmen wir uns auch Zeit, um aktuellen Themen und Anliegen nachzugehen und Aktivitäten zu realisieren. Diese sind nachstehend auszugsweise beschrieben.

Kraftort Wald – Bürgergemeinden zu Gast an der HESO 2018

„Schön sind sie noch da, aber bleiben sie auch?“ fragte das Oltner Tagblatt im Juni provokativ und spielte dabei auf die Bürgergemeinden an. In einer Online-Befragung haben 51 % der Leser geantwortet, dass es die Bürgergemeinden noch braucht. 49 % sind der Meinung, dass diese keine Bedeutung mehr haben. Der Verband ist also gefordert das Image der Institution Bürgergemeinde hoch zu halten. Dazu bilden die Plattform an der HESO und das im letzten Jahr entwickelte Ausstellungskonzept beste Voraussetzungen. Die Sonderchau an der HESO 2018 bietet eine optimale Plattform, einem breiten Publikum aufzuzeigen, was die Bürgergemeinden alles zu bieten haben.

Regionalverbände

Mit den Präsidenten der Regionalverbänden pflegten wir auch in diesem Jahr wieder einen regen Gedankenaustausch. So einigten wir uns an einer gemeinsamen Sitzung, dass wir auch 2017 ein gemeinsames Jahresthema aufgreifen.

Jahresleitthemen

Mit einem Jahresleitthema versucht der BWSO zusammen mit den Regionalverbänden ein zentrales Verbandsthema ganzjährig und möglichst breit präsent zu halten. **2016** ist dies mit dem Thema „**Gemeinwirtschaftliche Leistungen des Waldes**“ sehr gut gelungen. Viele Anlässe mit dem Thema wurden realisiert. Dafür danke ich allen bestens und erinnere bereits jetzt unsere Mitglieder auch das **Thema 2017 „Kulturelle Leistungen der Bürgergemeinden“** aktiv aufzugreifen.

Gut besuchte Infoveranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten wir zwei Infoveranstaltungen durchführen.

Die **Informations-Veranstaltung des BWSO Ende April** im Hotel Mövenpick in Egerkingen widmete sich den Themen Haftungsfragen im Wald sowie der „In-Wert-Setzung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes“ – dem diesjährigen Leitthema unseres Verbandes.

Am **8. September** fand die **zweite Infoveranstaltung** mit folgenden Themen statt: CO₂-Handel – Chance für Solothurner Waldeigentümer, Anpassung Muster-Pacht-Reglement BWSO und Geplanter Auftritt an der HESO 2018.

Die sehr grosse Beteiligung an beiden Anlässen sowie die Rückmeldungen zeigen, dass die regelmässigen Informationen in Form von kurzen Beiträgen sehr geschätzt werden. Sie motivieren uns, weiterhin Info-Anlässe durchzuführen.

Austausch mit der Solothurner Regierung

An unserer jährlichen Aussprache mit der Regierung konnten wir unsere Anliegen wiederum einbringen und diskutieren. Thematisiert wurden Schwerpunktprüfung der Rechnungen der Bürgergemeinden, Vorstellung

Projekt HESO 2018 – Nachfrage um Unterstützung, HRM 2 für die Bürgergemeinden, Leinenzwang für Hunde im Wald sowie die Belastung durch die Erholungsnutzung im Gebiet Weissenstein.

Kontakt zum Kantonsrat

Das bereits traditionell stattfindende Parlamentarier-Zmorge musste wegen Terminkollision auf den 9. November verschoben werden. Wir werden die Kantonsparlamentarier über die Aktivitäten und Projekte des BWSO informieren.

Bürgerrechtswesen

Der BWSO hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden das Musterformular „Gebührenberechnung Einbürgerung“ überarbeitet und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Das Musterformular ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Anpassung Geschäftsreglement

Der BWSO-Vorstand hat die Unterschriftenregelung des Verbandes neu in das Reglement aufgenommen. Zudem wurden auch die neuen Aufgaben (Projekt Betriebsabrechnung und die OdA Wald) aufgenommen sowie Aktualisierungen und Präzisierungen am Reglement vorgenommen. Das Reglement wurde in der bereinigten Fassung durch den Vorstand genehmigt.

Muster Pachtreglement BWSO

Das Muster-Pachtreglement des BWSO von 2012 wurde mit Unterstützung von Barbara Möri, Juristin des Volkswirtschaftsdepartementes und Urs Kilchenmann, Mitarbeiter des Amtes für Landwirtschaft überarbeitet. Das alte Reglement wurde einerseits gestrafft und neu strukturiert, andererseits wurden Aktualisierungen vorgenommen, einheitliche Begriffsverwendungen übernommen und das Ganze mit rechtlichen Hinweisen ergänzt. Auf der BWSO-Webseite sind das Muster-Pachtreglement, die „Checkliste“ Verpachtung von Landwirtschaftsland, „Rechtliche Rahmenbedingungen und Stolperfallen“ sowie ein Mustervertrag zu finden.

„Köpfe des BWSO“

Mit dem Projekt Köpfe des BWSO wollte der Verband seinen Mitgliedern Köpfe geben und die Repräsentanten der Mitgliedsgemeinden auf der Homepage aufschalten. Leider war das Interesse an dieser Idee (noch) nicht sehr gross.

Waldschaden-Handbuch SO

Grössere Schadenereignisse erfordern den Einsatz aller Betroffenen und rufen oft Verunsicherung hervor. Darum wurde unter Federführung des BWSO ein Handbuch erstellt, welches in solch aussergewöhnlichen Situationen die Rolle der Akteure im Solothurner Wald klären soll. Es soll aufzeigen, wer, wann, wo, warum, was entscheidet – und wie reagiert werden soll. Die Funktionen und Aufgaben werden kurz beschrieben und die Schnittstellen definiert. Das Waldschadenhandbuch wird nach der Schlussbereinigung den Forstbetrieben als Hilfsmittel und als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung stehen.

CO₂-Handel – Chance für Solothurner Waldeigentümer

Studenten des SANU-Lehrgangs „Projektmanagement Natur und Umwelt“ haben sich mit der möglichen Vermarktung der CO₂-Senkenleistung des Waldes befasst. Dabei sind sie der Frage nachgegangen, wie diese im Kanton Solothurn geltend gemacht und vermarktet werden kann. Mark Hunninghaus, Revierförster des Forstbetriebs Bucheggberg war die treibende Kraft dieser interessanten Projektarbeit. Der BWSO-Vorstand wird nun darüber beraten, ob dazu ein Vorprojekt gestartet wird, in welchem offene Fragen geklärt und genauere Kosten eines Folgeprojekts berechnet werden könnten.

Vorstandsmitglieder üben sich als Förster

Der BWSO-Vorstand hat sich am 27. April, vorgängig an die Vorstandssitzung, zu einer Anzeichnungsübung im Marteloskop getroffen. Dabei konnten sich die Vorstandsmitglieder selber mal als Förster versuchen und eine Baum-Anzeichnung vornehmen. Angeregte Diskussionen am Objekt liessen die winterlichen Bedingungen beinahe vergessen. Nach der Übung wurde die Anzeichnungsprotokolle der Gruppen ausgewertet und verglichen. Die Vorstandsmitglieder waren positiv beeindruckt von dieser praktischen Übung und der daraus ableitbaren Auswertung.

Waldwirtschaftsverband (WVS) heisst seit dem 1. Januar 2016 „Wald Schweiz“

Der neue Name ist auch Zeichen einer thematischen Öffnung: Die Waldeigentümer wollen sich künftig zu allen Fragen rund um den Wald mehr einbringen. Die 22 Kantonalverbände wurden aufgefordert, ihre Auftritte in der nächsten Zeit dem nationalen Dachverband anzupassen.

So propagierte WaldSchweiz für den BWSO den Namen WaldSolothurn. Der BWSO-Vorstand hat das Anliegen diskutiert und abgelehnt. Der Vorstand betont, dass der BWSO nicht nur WaldSchweiz angehört, sondern auch dem Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK). Somit soll nicht nur die Zugehörigkeit zu WaldSchweiz sondern auch die Zugehörigkeit zum SVBK zum Ausdruck kommen. Deshalb wurde beschlossen, das BWSO-Logo unverändert zu belassen und die Zugehörigkeit zu den beiden Dachverbänden lediglich in der Fusszeile von Briefschaften zu zeigen.

Stellungnahme zum Richtplan

Der Richtplanentwurf des Kantons von 2015 lag von Anfang August bis Ende Oktober 2015 öffentlich auf. Nach eingehender Prüfung verfasste der Geschäftsstelle eine ausführliche Stellungnahme zuhanden des Vorstandes. Diese wurde dann dem zuständigen Departement eingereicht.

Betriebsabrechnung (BAR) im Kanton Solothurn

Der BWSO hat im Herbst 2015 neu vom AWJF den Auftrag zur Durchführung der BAR erhalten. Der BWSO hat die Abwicklung des Auftrages der Geschäftsstelle übertragen. Der Auftrag konnte bisher ohne Probleme abgewickelt werden.

Arbeitsgruppe Pro Holz

Die Arbeitsgruppe Pro Holz des BWSO hat im Berichtsjahr unter der Leitung von Thomas Studer ein reich befruchtetes Programm bewältigt.

• Feierabend-Treff

Der traditionelle Feierabend-Treff 2015 stand im Zeichen des Potenzials. Im Zusammenhang mit dem Prix LIGNUM wurde auch ein kantonaler Sonderpreis „Holz – SO stark“ vergeben. Ausgezeichnet wurde der Neubau der Seilbahnstation in Oberdorf, mit Guido Kummer als Architekt und einem Team von Holzbaufirmen.

Am Anlass wurden auch die besten Absolventen des Qualifikationsverfahrens 2014/2015 (Solothurner Lehrbetriebe) aus der Wald- und Holzwirtschaftsbranche geehrt. Daneben zeigten zwei namhafte Referenten das grosse Potenzial von Holz als Bau- und Werkstoff.

• Prix Lignum 2015 und Auftritt an der „Eigenheim 2016“

Die Verleihung des Prix LIGNUM bildete die Haupttätigkeit des Jahres 2015. Das Holzbulletin „Holz ist aktuell“ 2016 hat in erster Linie die eingegangenen Solothurner Objekte portraitiert.

Ende Februar fand im und um das CIS in Solothurn die EIGENHEIM.2016 statt. Die Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn des BWSO präsentierte die Wanderausstellung des Prix Lignum 2015, die Objekte Sonderpreis „Holz – SO stark!“ und das Herkunftszeichen Schweizer Holz.

Die Ausstellung der Arbeitsgruppe Pro Holz stiess auf grosses Interesse und wurde sehr gut besucht. Die Eröffnung der „Eigenheim 2016“ fand in unserer Sonderschau statt, was wir als besondere Wertschätzung und Anerkennung erachten.

Arbeitsgruppe FSC-Zertifizierung

Die Geschäftsstelle prüft momentan mit anderen Zertifizierungsgruppen in der Schweiz eine verstärkte überregionale Zusammenarbeit. Daraus erhofft sich die Arbeitsgruppe Kosteneinsparungen für die Zukunft.

Seit März 2016 ist Peter Zimmermann, Lüterkofen neuer Präsident der Arbeitsgruppe und löst Edith Hänggi ab. Wir danken Edith Hänggi bestens für ihr langjähriges, grosses Engagement in der Arbeitsgruppe.

Die FSC-Audits 2016 verliefen weitgehend positiv. Die Förster machen aus Sicht der Auditoren grundsätzlich sehr gute Arbeit. Dies ist auch draussen mit schönen Waldbildern ersichtlich.

Grundausbildung Forstwerte

Am 3. Dezember 2015 wurde der **eigenständige Verein OdA Wald BL/BS/SO** gegründet. Er löst die bisherige gemeinsame Kommission OdA Wald BL/BS/SO des Waldwirtschaftsverbandes beider Basel (WbB) und des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verbandes Kanton Solothurn (BWSO) ab. Kernaufgabe des Vereins ist die forstliche Grundausbildung. Die Träger des Vereins sind der WbB, der BWSO sowie die beiden Forstpersonalverbände, namentlich der Försterverband beider Basel (FVbB) und der Forstpersonalverband des Kantons Solothurn (FPSO). Der Verein OdA Wald trägt mehr Eigenverantwortung und ist bis jetzt gut unterwegs.

Weiterführung üK-Beiträge des Kantons (AWJF)

Nach der Diskussion der üK-Beiträge anlässlich der Aussprache mit dem Regierungsrat im September 2015 hat die Geschäftsstelle ein Gesuch um Weiterführung der Beiträge an das Amt für Berufsbildung gerichtet. Erfreulicherweise unterstützt der Kanton das Ausbildungswesen für weitere drei Jahre. Der Betrag wurde von 50 Franken auf 70 Franken pro Ausbildungstag erhöht. Die Unterstützung wird neu aus dem Forstfonds entrichtet.

Erfolgreiche Lernende

In diesem Jahr schlossen 15 Absolventen, davon 6 aus dem Kanton Solothurn das Qualifikationsverfahren erfolgreich ab. Manuel Schmid vom Forstbetrieb Bucheggberg hat als bester Kandidat das Qualifikationsverfahren mit der Note 5.6 abgeschlossen. Sharon Möller hat als Vertreterin unserer OdA schweizweit die beste Lerndokumentation erstellt. An dieser Stelle allen Lehrbetrieben und Ausbildnern ein grosses „Merci“. Nur dank ihnen können wir diesen interessanten, anspruchsvollen und schönen Beruf attraktiv behalten und genügend Lernende finden.

23 neue Lernende sowie 2 Vorstudienpraktikantinnen haben im August 2016 die Forstwart-Ausbildung begonnen, 10 Lernende sowie die beiden Vorstudienpraktikantinnen absolvieren ihre Ausbildung im Kanton Solothurn.

Geschäftsstelle

Dank einer guten Vorbereitung der Sitzungen durch die Geschäftsstelle konnten die Geschäfte effizient behandelt werden. Die Geschäftsstelle unter der Leitung von Geri Kaufmann hat wiederum sehr professionelle Arbeit geleistet und mich in meiner Aufgabe jeweils bestens unterstützt - Danke.

An der GV kommt es zum Rücktritt des Geschäftsführers Geri Kaufmann. Die Geschäftsstelle bleibt beim Büro Kaufmann + Bader. Als Nachfolger von Geri Kaufmann hat der BWSO-Vorstand an seiner Sitzung vom 31. August 2016 Patrick von Däniken vom Büro Kaufmann + Bader, Solothurn gewählt.

Gerri Kaufmann hat mit seinem Engagement und seinem innovativen Wirken den BWSO sehr stark mitgeprägt. Der BWSO hat sich unter seiner Leitung zu einem gut organisierten, effizienten, modernen und schlagkräftigen Verband entwickelt.

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an Gerri Kaufmann für die sehr engagierte, konstruktive und gute Zusammenarbeit. Er hat in zwanzig Jahren sehr viel Zeit und Engagement für die Bürgergemeinden aufgewendet.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr für und mit dem BWSO. Ich erwarte aber auch ein aktives in die Zukunft gerichtetes Arbeiten in den einzelnen Bürgergemeinden und bei den Waldbesitzern.

Biberist, 1. Oktober 2016

Konrad Imbach

Bericht und Antrag Vorstand zur Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn **BWSo** schliesst bei einem Gesamtertrag von 591'558.20 Franken und einem Gesamtaufwand von 570'902.80 Franken mit einem **Gewinn von 20'655.40 Franken** ab. Budgetiert war ein Gewinn von 2'470 Franken.

Details und Kommentare zur Jahresrechnung finden sich auf den folgenden Seiten.

Der Vorstand beantragt, den Gewinn aus der Jahresrechnung 2015 wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit dem Aktionsfonds	Fr. 10'000.—
Verrechnung mit dem Verbandsvermögen	Fr. 10'655.40

Der Gewinn wird dem Aktionsfonds und dem Verbandsvermögen zugewiesen. Somit beträgt das Vermögen des Aktionsfonds per 1.1.2016 **87'429.10 Franken** (77'429.10 + 10'000.--) und das Verbandsvermögen **64'020.81 Franken** (53'365.41 + 10'655.40)

Der BWSo verfügt damit per 1. Januar 2016 über ein **Eigenkapital von 277'802.11 Franken**.

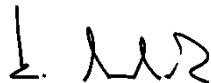
Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbandsvermögen	Fr. 64'020.81
- Fonds Zertifizierung	Fr. 110'352.20
- Reserven Berufsbildung	Fr. 16'000.00
- Aktionsfonds	Fr. 87'429.10

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2015 am 30. März 2016 geprüft und zur Genehmigung empfohlen. **Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.**

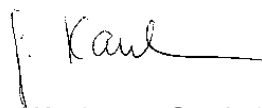
Solothurn, Oktober 2016

Vorstand BWSo



Konrad Imbach, Präsident

Geschäftsstelle BWSo



Geri Kaufmann, Geschäftsführer

Bilanz 2015

Bezeichnung	Bilanz 2015	Vorjahr 2014
Aktiven	568'147.41	473'654.21
Umlaufvermögen	568'146.41	473'654.21
Flüssige Mittel	299'077.41	220'258.01
1020 RB Kontokorrent (16001.02)	290'144.46	211'333.96
1021 RB Anlagekonto (16001.01)	8'932.95	8'924.05
Forderungen	254'301.00	193'007.30
1100 Forderungen gegenüber Dritten	204'067.55	192'764.00
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	233.45	243.30
1190 Temp. Darlehen OdA Wald	50'000.00	0.00
Vorrat Handelswaren	700.00	1'295.00
1210 Warenvorrat	700.00	1'295.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'068.00	59'093.90
1300 Transitorische Aktiven	14'068.00	59'093.90
Anlagevermögen	1.00	0.00
Finanzanlagen	1.00	0.00
1421 Aktien Fagus Jura	1.00	0.00
Passiven	568'147.41	473'654.21
Fremdkapital kurzfristig	269'734.30	285'226.90
Kurzfr. Verbindlichkeiten	269'734.30	285'226.90
2000 Verbindlichkeiten bei Dritten	269'734.30	285'226.90
Passive Rechnungsabgrenzung	20'611.00	35'905.00
Passive Rechnungsabgrenzung	20'611.00	35'905.00
2300 Transitorische Passiven	20'611.00	35'905.00
Eigenkapital	257'146.71	148'700.91
Eigenkapital	257'146.71	148'700.91
2900 Verbandsvermögen	53'365.41	49'544.01
2950 Fonds Zertifizierung	110'352.20	5'727.80
2960 Reserven Berufsbildung	16'000.00	16'000.00
2990 Aktionsfonds BWSO	77'429.10	77'429.10
Gewinn	20'655.40	3'821.40

Kommentar zur Bilanz 2015

Aktiven

1100 Forderungen gegenüber Dritten

Dies sind Zusicherungen des AWJF und weiteren Sponsoren an die Aktivitäten der Pro Holz und an den Newsletter „Aus- und Weiterbildung“.

1190 Temporäres Darlehen an OdA Wald

Wegen Liquiditätsproblemen der OdA Wald BL/BS/SO hat der BWSO der OdA Wald temporär ein zinsfreies Darlehen von 50'000 Franken gewährt. Der Betrag wird im I. Quartal 2016 zurückbezahlt.

1210 Warenvorrat

Der BWSO (Pro Holz) ist per Ende 2015 noch im Besitz von Wappenbrettern im Wert von 700 Franken.

1300 Transitorische Aktiven

Die transitorischen Aktiven umfassen zwei weitere Beiträge des AWJF an die Vorarbeiten zur HESO 2018 und an die „In-Wert-Setzung von Waldleistungen“.

Passiven

2000 Verbindlichkeiten bei Dritten

Die Verbindlichkeiten betreffen zum grössten Teil offene Rechnungen der Geschäftsstelle.

2300 Transitorische Passiven

Dies sind vor allem Beiträge an das Abo Wald + Holz und das Info-Bulletin 2016 von gut 15'000 Franken. Zwei weitere Beiträge betreffen eine Fehlzahlung, welche für die OdA Wald bestimmt ist und eine nicht ausgeschöpfter Beitrag für die Vorarbeiten für die HESO 2018.

2990 Aktionsfonds BWSO

Im Budget für 2015 war keine Entnahme aus dem Aktionsfonds vorgesehen.

Erfolgsrechnung 2015

Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verbandsertrag		591'558.20		515'500.00		498'101.55
Mitgliederbeiträge		307'341.85		297'500.00		318'433.30
3400 Beitrag allgemeine Rechnung		200'755.00		190'000.00		198'793.00
3410 Beitrag Berufsbildung		73'042.00		71'500.00		85'975.00
3420 Beitrag Holzmarkt		16'772.45		18'000.00		16'832.65
3430 Beitrag SHF (Anteil BWSo)		16'772.40		18'000.00		16'832.65
Projekterträge		284'216.35		218'000.00		179'668.25
3500 Erträge BWSo-INFO		14'100.00		12'000.00		12'015.00
3510 Erträge Berufsbildung		35'402.70		75'000.00		62'808.30
3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie		14'800.00		8'000.00		7'320.00
3530 Erträge Pro Holz		64'975.00		30'000.00		47'663.00
3540 Erträge Öffentlichk. / Kurse		24'600.00		10'000.00		9'000.00
3550 Entnahme Fonds Zertifizierung		71'621.65		68'000.00		25'671.95
3560 Erträge Gruppenabo Wald+Holz		15'873.00		15'000.00		15'069.00
3570 Erträge ForstBAR		37'645.00		0.00		0.00
3599 Übrige Projekterträge		5'199.00		0.00		121.00
Direkter Aufwand	402'067.95		351'500.00		334'090.30	
Projektaufwand	402'067.95		351'500.00		334'090.30	
4500 BWSo-INFO (Druck und Versanc	18'314.80		18'000.00		17'259.90	
4510 Berufsbildung (Koord. QV, üK)	89'319.60		146'500.00		129'937.85	
4520 Holzmarkt/Preisempf./Holz.	15'955.15		18'000.00		14'149.35	
4530 Pro Holz	79'333.65		35'000.00		55'451.85	
4540 Öffentl.-Arbeit/Kurse/Homep.	63'354.00		40'000.00		72'384.65	
4550 Zertifizierung FSC	71'621.65		68'000.00		25'671.95	
4560 Gruppenabo Wald+Holz	16'694.55		16'000.00		16'108.95	
4570 ForstBAR	37'477.80		0.00		0.00	
4599 Übrige Projektaufwände	9'996.75		10'000.00		3'125.80	
Verbandsführung	137'115.40		135'500.00		132'562.50	
Verbandsleitung	34'115.40		32'500.00		29'562.50	
5200 Honorare + Sitzungsgelder	20'597.60		20'000.00		18'283.20	
5210 Spesenentschädigungen	10'410.30		10'000.00		8'329.30	
5220 Delegiertenversammlung	3'107.50		2'500.00		2'950.00	
Geschäftsstelle	103'000.00		103'000.00		103'000.00	
5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso	103'000.00		103'000.00		103'000.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	31'756.85	37.40	26'030.00		27'627.35	
Verwaltungsaufwand	7'384.85	37.40	7'500.00		8'766.35	
6500 Büromaterial / Spesen GS	7'384.85		8'000.00		8'836.30	
6590 Zinsertrag		37.40		-500.00		69.95
Beiträge an Dritte	19'373.00		18'530.00		18'861.00	
6600 Beitrag SVBK (Schw. Verb. BG)	7'000.00		7'000.00		7'000.00	
6610 Beitrag WVS (Waldw. Schweiz)	7'530.00		7'530.00		7'530.00	
6630 Beitrag FPSo (Forstpers. SO)	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
6699 Übrige Beiträge an Dritte	3'843.00		3'000.00		3'331.00	
Abschreibungen	4'999.00					
6900 Abschreibungen	4'999.00		0.00		0.00	
Gewinn	20'655.40		2'470.00		3'821.40	

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2015

Kommentar zum Ergebnis

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von gut 20'000 Franken ab. Im Budget war ein Gewinn von 2'470 Franken vorgesehen. Somit hat die Rechnung um rund 18'000 Franken besser abgeschlossen als budgetiert. Hinweise zur Erfolgsrechnung sind nachstehend aufgelistet.

Mitgliederbeiträge

3400 Beitrag allgemeine Rechnung

Der Beitrag liegt leicht über dem Budgetwert aufgrund der höheren Vermögen der Bürgergemeinden.

3410 Beitrag Berufsbildung

Der Beitrag liegt leicht höher als budgetiert. Dies ist ebenfalls auf die Vermögenszunahme zurückzuführen.

3420 Beitrag Holzmarkt

3430 Beitrag SHF (Anteil BWSO)

Die Beiträge liegen etwas tiefer als budgetiert, da die Stammholzverkäufe nach wie vor rückläufig sind.

Projekterträge

3500 BWSO-Info

Die Erträge an das Info-Bulletin fielen höher aus als budgetiert. Das AWJF unterstützte das Info-Bulletin mit 12'000 Franken. Rund 2'000 Franken resultierten aus Zusatz-Abonnements.

3510 Erträge Berufsbildung

Die Erträge für die Berufsbildung sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert (- 40'000 Franken). Dies hängt vor allem mit einem Systemwechsel zusammen. Seit dem Schuljahr 2015/2016 zahlt das kantonale Amt für Berufsbildung (ABMH) die Kurs-Beiträge (Fr. 120.-- / Kurstag) für alle überbetrieblichen Kurse nicht mehr an den BWSO – sondern direkt an die OdA Wald - aus. Diese „fehlenden“ Kursbeiträge werden dem BWSO aber auch nicht belastet (vgl. Kto. 4510). Das Wegfallen dieser Beiträge ist somit erfolgsneutral. Positiv beeinflusst wurde die Rechnung aber durch den ausbezahlten zweckbestimmten Bildungsbeitrag der Raurica Holzvermittlung AG, Liestal von rund 5'600 Franken.

3530 Pro Holz

Die Erträge für die Pro Holz fielen um rund 35'000 Franken höher aus als budgetiert. Der Aufwand für die Pro Holz lag aber rund 45'000 Franken höher als budgetiert. Somit lag der Netto-Aufwand rund 10'000 Franken höher als budgetiert.

Ein Hauptgrund für den viel höheren Netto-Aufwand liegt im LIGNUM-Projektbeitrag, der erstmals 2015 nicht ausbezahlt worden war.

3520 Erträge Holzmarkt / Holzenergie

Die Erträge sind deutlich höher als budgetiert. Das hängt vor allem mit den Aktivitäten zum Jahresthema des BWSO und den höheren Beiträgen der Energiefachstelle zusammen.

3540 Öffentlichkeitsarbeit / Kurse / Homepage

Die Erträge für Öffentlichkeitsarbeit / Kurse sind mit fast 25'000 Franken deutlich höher als budgetiert. Sie setzen sich zusammen aus Kursbeiträgen sowie aus Beiträgen an die Vorarbeiten zur HESO 2018, an das Projekt „In Wert-Setzung von Waldleistungen“ und an die Unterhaltsarbeiten für Waldwanderungen.

3550 Entnahme Fonds Zertifizierung

Die Entnahme aus dem Fonds entspricht dem Aufwand von Konto 4550.

3570 Erträge ForstBAR

Mit der Übernahme des Auftrages BARSO durch den BWSO wurde dieses Konto neu eröffnet. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war dieses Konto noch nicht bekannt. Der Ertrag ist leicht höher als der Aufwand (Konto 4570).

3599 Übrige Projekterträge

Der Beitrag des AWJF an das Vorprojekt „Nasslagerkonzept“ wurde auf diesem Konto verbucht.

Projektaufwand

4510 Berufsbildung (Koordination QV, üK)

Für die Berufsbildung wurden gut 57'000 Franken weniger aufgewendet als budgetiert. Die Reduktion betrifft zum grossen Teil den unter 3510 erwähnten Systemwechsel. Zudem sind sowohl die Kurskosten, als auch die Kosten für die Ausbildungsleitertagung und die Lehrabschlussfeier tiefer ausgefallen als budgetiert. Insgesamt ist der Netto-Aufwand für die Berufsbildung um gut 19'000 Franken besser ausgefallen als budgetiert.

4530 Pro Holz

Die Aktivitäten kosteten rund 45'000 Franken mehr als budgetiert. Kommentar dazu unter 3530.

4540 Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage

Der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit/Kurse/Homepage fiel um gut 23'000 Franken höher aus als budgetiert. Der höhere Aufwand betrifft vor allem zwei nicht budgetierte Projekte, nämlich Vorabklärungen zum Jahresthema 2016 sowie die Begleitung eines CO₂-Projektes. Zudem fiel der Aufwand für die Homepage höher aus als geplant. Dem gegenüber stehen auch höhere Erträge (Konto 3540).

4550 Zertifizierung FSC

Der Aufwand für die Initialisierung der Zertifizierungsperiode 2015 – 2020 wegen einigen Problemen (BG Grenchen, SGS, Aktivität für eine schweizweite „Dachlösung“) etwas höher ausgefallen als budgetiert.

Verbandsführung

5200 Honorare und Sitzungsgelder

5210 Spesenentschädigungen

Die beiden Positionen wurden zusammen mit rund 1'000 Franken höher belastet als budgetiert.

6900 Abschreibungen

Das im Budget nicht geführte Konto enthält die Abschreibung der FAGUS-Aktie von 5'000 Franken auf einen symbolischen Wert von einem Franken.

Gewinn

9000 Jahresgewinn/-verlust

Der Gewinn liegt bei gut 20'000 Franken. Budgetiert war ein Gewinn von 2'470 Franken.

Empfehlung zur Gewinn-Verwendung

Der BWSO-Vorstand empfiehlt der Versammlung den Gewinn wie folgt zu verwenden:

10'000 Franken	Zuweisung an den Aktionsfonds
Rest-Gewinn	Zuweisung an das Verbandsvermögen



Revisorenbericht zur Rechnung 2015

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Revisoren des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verbandes Kanton Solothurn **BWSO** haben die Unterzeichneten die Jahresrechnung 2015 aufgrund der vorgelegten Belege und Unterlagen geprüft und dabei festgestellt:

1. Die Belege sind in der Buchhaltung korrekt verbucht.
2. Die Bankkontoauszüge stimmen gemäss der stichprobenweisen Überprüfung mit der Buchhaltung überein.
3. Der Aktionsfonds weist einen Stand von 77'429.10 Franken aus.
4. Der Zertifizierungsfonds weist einen Stand von 110'352.20 Franken aus.
5. Die Reserven Berufsbildung betragen 16'000 Franken.

Bei einem Aufwand von	Fr.	570'902.80
und einem Ertrag von	Fr.	591'558.20
		<hr/>
ergibt sich ein Gewinn von	Fr.	20'655.40
		=====

Der Gewinn wird dem Aktionsfonds und dem Verbandsvermögen zugewiesen. Somit beträgt das Vermögen des Aktionsfonds per 1.1.2016 **87'429.10 Franken** (77'429.10 + 10'000.--) und das Verbandsvermögen **64'020.81 Franken** (53'365.41 + 10'655.40)

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den zuständigen Organen Décharge zu erteilen.

Solothurn, 30. März 2016

Die Revisoren:

Priska Kempf
Neuendorf

Karl-Heinz Matthes
Rodersdorf

Vivienne Kocher
Selzach



Geschäftsprüfungsbericht zum Geschäftsjahr 2015

In Ausübung des uns übertragenen Mandates als Geschäftsprüfungskommission des BWSO haben die Unterzeichnenden am 30. März 2016 die Tätigkeiten des Verbandes im Geschäftsjahr 2015 geprüft. Die Prüfung wurde in Anwesenheit von Thomas Fluri vom Vorstand sowie von Geri Kaufmann und Gabriela Töndury von der Geschäftsstelle durchgeführt. Dabei kamen unter anderem folgende Themen zur Sprache:

1. Austritt Bürgergemeinde Grenchen:

Ausschlaggebend für den Austritt waren unterschiedliche Vorstellungen zur Einbürgerungspolitik. Geschäftsstelle und Verband führten zwar Aussprachen mit kantonalen Stellen. Die BG hatte aber das Gefühl, dass der BWSO ihre Anliegen zu wenig unterstütze. LA und Vorstand bedauern den Austritt.

2. Projekte/Diverses:

FSC-Rezertifizierung: Dieses Projekt konnte 2015 erfolgreich abgeschlossen werden.

HESO-Beteiligung 2018: Über die Teilnahme 2018 (ursprünglich für 2017 geplant) wird definitiv an der GV 2016 entschieden. Vorarbeiten und –abklärungen zum Konzept sind aber bereits am Laufen.

CO₂-Problematik: Die Geschäftsstelle betreut und begleitet ein Projekt von Studenten der Sanu. Damit ein brauchbares Ergebnis für den BWSO erreicht werden kann, bedarf es eines zusätzlichen Aufwandes durch die Geschäftsstelle, der nicht im Rahmen des Grundauftrages geleistet werden kann. Deshalb beschloss der LA ein Kostendach von Fr. 5'000.— für dieses Projekt.

Zielwert Verbandsvermögen: Die FIKO wird über die Bandbreite des Verbandsvermögens diskutieren.

3. Aussprache mit dem Regierungsrat:

Dieses jährliche Treffen mit der Regierung, wird stets als sehr positiv gewertet. Daraus resultieren z.B. auch die weitere Unterstützung der Forstwart-Lernenden durch Lehrlingsbeiträge, welche offiziell nur bis 2016 zugesprochen gewesen wären. Nun werden sie auf unbestimmte Zeit weiter ausbezahlt.

4. Nachfolgeregelungen:

Geschäftsführer Geri Kaufmann hört per GV 2016 auf. Als Nachfolger ist Patrick von Däniken, Kaufmann + Bader GmbH vorgesehen. Die Geschäftsstelle BWSO bleibt bei Kaufmann + Bader.

Präsident Konrad Imbach tritt per GV 2017 zurück. Um seinen Posten wieder zu besetzen, wurde eine Findungskommission gebildet. Idealerweise könnte der/die Nachfolger/in schon an der GV 2016 in den Vorstand gewählt werden, was für den Einstieg in den BWSO optimal wäre.

Revisor Karl-Heinz Matthes hat die maximale Amtsdauer erreicht. Der LA wird sich der Suche nach einem Nachfolger annehmen. Eventuell könnte ein/e Nachfolger/in ebenfalls bereits an der diesjährigen GV gewählt werden.

Im Rahmen dieser Aussprache wurden von den Vorstandsmitgliedern und den anwesenden Vertretern der Geschäftsstelle alle gewünschten Unterlagen und Informationen beigebracht und die verlangten Auskünfte zur vollsten Zufriedenstellung erteilt.

Mit diesem Bericht bringen wir der Generalversammlung des BWSO die Prüfung der Tätigkeiten des BWSO zur Kenntnis und danken Präsidium, Vorstand, Leitendem Ausschuss und Geschäftsstelle für die Arbeiten im Jahr 2015.

Solothurn, den 30. März 2016

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission:



Priska Kempf
Neuendorf



Karl-Heinz Matthes
Rodorsdorf



Vivienne Kocher
Selzach

Information und Beschluss zur HESO-Teilnahme 2018

Weitere Hinweise zum Thema finden Sie unter
www.bwso.ch (HESO 2018)

- Das Ausstellungskonzept der Sonderschau
- Präsentation zur HESO 2018 – Infoveranstaltung vom 8. September 2016
- Erste Idee für Beiträge BWSO-Mitglieder

KRAFTORT WALD
Bürgergemeinden zu Gast an der HESO 2018

Das Ausstellungskonzept der Sonderschau



Tätigkeitsprogramm 2017

Ordentliche Tätigkeiten

- Generalversammlung vom Freitag, 27. Oktober 2017
- Stellungnahme zu Vernehmlassungen
- Beratende Tätigkeit bzw. Hilfestellung bei
 - Fragen zu Holzmarkt / Holzabsatz / Holzenergie
 - Allgemeine Fragen zu Wald- und Holzwirtschaft
 - Fragen zur Institution Bürgergemeinde
 - Fragen im Zusammenhang mit dem Bürgerrecht
- Herausgabe von 4 Info-Bulletins
- Mitwirkung in der OdA Wald BL/BS/SO
- Parlamentarier-Zmorge vom Mittwoch, 6. September 2017
- Herausgabe des Holz-Bulletins (ArGr Pro Holz)
- Info-Veranstaltung im Frühling (Donnerstag, 27. April 2017)
- Öffentlichkeitsarbeit in Medien

Projekte

- Info-Veranstaltung für neue Behördenmitglieder (Donnerstag, 9. November 2017)
- Vorbereitungsarbeiten für HESO-Beteiligung 2018
- Strategie-Workshop des Leitenden Ausschusses
- FSC-Zertifizierung
- Koordination Holzmarkt / Holzmarkt-Empfehlungen
- 1 – 2 Anlässe der Arbeitsgruppe Pro Holz
- Jahresbulletin 2017 der Pro Holz
- Eventuell Vorprojekt und Projekt CO₂-Senkenleistungen des Waldes

Der Vorstand beantragt einstimmig, dem Tätigkeitsprogramm 2017 zuzustimmen.

Mitgliederbeiträge 2017

Die Mitgliederbeiträge für 2017 werden für den Ausbildungsbeitrag angepasst. Dieser wird wegen der grösseren Zahl von Lernenden erhöht. Sonst bleiben die Beiträge unverändert. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Beitragskomponente	2017
Grundbeitrag	Fr. 250.00
Pro-Kopf-Beiträge	
- Bürgergemeinden Beitrag pro ortsansässigen Bürger	Fr. 1.20
- Einheitsgemeinden Beitrag pro Einwohner:	Fr. 0.50
Beitrag nach Vermögen (nur Bürgergemeinden)	0.36 ‰
	Anteil JB 0.25 ‰
	Anteil Ausbildung 0.11 ‰ (VJ 0.08 ‰)
Beitrag pro ha Waldfläche	Fr. 3.60
	Anteil JB Fr. 1.80
	Anteil Ausbildung Fr. 1.80 (VJ 1.80)
Aktionsfonds	kein Einzug 2017

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, die vorgeschlagenen Beitragssätze zu genehmigen.

Budget 2017

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verbandsertrag		556'000.00		538'200.00		591'558.20
Mitgliederbeiträge		316'000.00		310'000.00		307'341.85
3400 Beitrag allgemeine Rechnung		195'000.00		198'000.00		200'755.00
3410 Beitrag Berufsbildung		89'000.00		80'000.00		73'042.00
3420 Beitrag Holzmarkt		16'000.00		16'000.00		16'772.45
3430 Beitrag SHF (Anteil BWSo)		16'000.00		16'000.00		16'772.40
3490 Beitrag Aktionsfonds		0.00		0.00		0.00
3499 Übrige Mitgliederbeiträge		0.00		0.00		0.00
Projekterträge		240'000.00		228'200.00		284'216.35
3500 Erträge BWSo-INFO		12'000.00		12'000.00		14'100.00
3510 Erträge Berufsbildung		0.00		0.00		35'402.70
3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie		8'000.00		8'000.00		14'800.00
3530 Erträge Pro Holz		32'000.00		32'000.00		64'975.00
3540 Erträge Öffentlichk. / Kurse		10'000.00		10'000.00		24'600.00
3550 Entnahme Fonds Zertifizierung		23'000.00		23'000.00		71'621.65
3551 Übrige Erträge Zertifizierung		0.00		0.00		0.00
3560 Erträge Gruppenabo Wald+Holz		15'000.00		15'000.00		15'873.00
3570 Erträge ForstBAR		140'000.00		128'200.00		37'645.00
3590 Entnahme Aktionsfonds		0.00		0.00		0.00
3599 Übrige Projekterträge		0.00		0.00		5'199.00
Direkter Aufwand	408'000.00		376'200.00		402'067.95	
Projektaufwand	408'000.00		376'200.00		402'067.95	
4500 BWSo-INFO (Druck und Versand)	18'000.00		18'000.00		18'314.80	
4510 Berufsbildung (Koord. QV, üK)	89'000.00		80'000.00		89'319.60	
4520 Holzmarkt/Preisempf./Holz.	14'000.00		14'000.00		15'955.15	
4530 Pro Holz	38'000.00		37'000.00		79'333.65	
4540 Öffentl.-Arbeit/Kurse/Homep.	60'000.00		50'000.00		63'354.00	
4550 Zertifizierung FSC	23'000.00		23'000.00		71'621.65	
4560 Gruppenabo Wald+Holz	16'000.00		16'000.00		16'694.55	
4570 ForstBAR	140'000.00		128'200.00		37'477.80	
4590 Einlage in Aktionsfonds	0.00		0.00		0.00	
4599 Übrige Projektaufwände	10'000.00		10'000.00		9'996.75	
BGI Bruttoerfolg	-408'000.00	556'000.00	-376'200.00	538'200.00	189'490.25	
Verbandsführung	135'500.00		135'500.00		137'115.40	
Verbandsleitung	32'500.00		32'500.00		34'115.40	
5200 Honorare + Sitzungsgelder	20'000.00		20'000.00		20'597.60	
5210 Spesenentschädigungen	10'000.00		10'000.00		10'410.30	
5220 Delegiertenversammlung	2'500.00		2'500.00		3'107.50	
5290 Sozialversicherungsbeiträge	0.00		0.00		0.00	
Geschäftsstelle	103'000.00		103'000.00		103'000.00	
5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso	103'000.00		103'000.00		103'000.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	25'530.00		25'030.00		31'719.45	
Verwaltungsaufwand	7'000.00		6'500.00		7'347.45	
6500 Büromaterial / Spesen GS	7'000.00		7'000.00		7'384.85	
6590 Zinsertrag		0.00		-500.00		37.40
Beiträge an Dritte	18'530.00		18'530.00		19'373.00	
6600 Beitrag SVBK (Schw. Verb. BG)	7'000.00		7'000.00		7'000.00	
6610 Beitrag WS (Wald Schweiz)	7'530.00		7'530.00		7'530.00	
6630 Beitrag FPSO (Forstpers. SO)	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
6699 Übrige Beiträge an Dritte	3'000.00		3'000.00		3'843.00	
Abschreibungen					4'999.00	
6900 Abschreibungen	0.00		0.00		4'999.00	
Verlust	-13'030.00		1'470.00		20'655.40	

Kommentar zum Budget 2017

Mitgliederbeiträge

3400 Beitrag allgemeine Rechnung

Die Beitragskomponenten für den Jahresbeitrag bleiben unverändert. Auf Grund des Inkassos der Vorjahre wird der Ertrag aus dem Jahresbeitrag 2016 auf 195'000 Franken reduziert (Wegfall Grenchen).

3410 Beitrag Berufsbildung

Für die Finanzierung der Berufsbildung wird aufgrund der Erfahrungen und des detaillierten Budgets der OdA Wald ein Beitrag von 89'000 Franken erhoben. Damit ist die Berufsbildung in sich (Ertragskonti 3410 und 3510 sowie Aufwandkonto 4510) ausgeglichen.

Der für den BWSo anfallende Beitrag ist deutlich höher als 2016. Dies hängt damit zusammen, dass 2017 deutlich mehr Lernende die Ausbildung machen als 2016.

Der Beitrag Berufsbildung setzt sich wie folgt zusammen:

- Entnahme Reserven Berufsbildung 10'000 Franken
- Beitrag BG Grenchen 6'700 Franken (nur zwei Lernende)
- Ausbildungsbeitrag Mitglieder 72'300 Franken

3420 Beitrag Holzmarkt

Die erwarteten Beiträge betragen 16'000 Franken.

3430 Beitrag SHF (Anteil BWSo)

Die erwarteten Beiträge betragen 16'000 Franken.

3490 Beitrag Aktionsfonds

Auf eine Entnahme aus dem Aktionsfonds wird verzichtet.

Projekterträge

3510 Erträge Berufsbildung

Die bisherigen Erträge Berufsbildung (Beitrag des BAFU von 12'000 Franken und der Beitrag des Amtes für Berufsbildung an die üK von 60'000 Franken) werden neu direkt der OdA Wald BL/BS/SO gutgeschrieben. Damit entfallen sämtliche Erträge für die Berufsbildung für den BWSo.

3520 Erträge Holzmarkt/Holzenergie

In diesem Betrag ist auch der Beitrag der Energiefachstelle für Holzenergieaktivitäten enthalten.

3530 Beitrag Pro Holz

Im Betrag von 32'000 Franken sind erwartete Beiträge der LIGNUM (6'000 Franken), des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei (20'000 Franken), der Branchenverbände Holz (3'000 Franken) und von Gönnern (3'000 Franken) enthalten.

3540 Erträge Öffentlichkeitsarbeit / Kurse

Die Beiträge der Teilnehmer an Kurse werden mit 10'000 Franken budgetiert.

3550 Entnahme Fonds Zertifizierung

Für die Durchführung der Audits (intern und extern) werden Kosten von 23'000 Franken erwartet und dem Fonds Zertifizierung entnommen.

3570 Erträge ForstBAR

Seit Beginn der Auswertung für das Forstjahr 2014/15 hat das AWJF dem BWSO die Verantwortung für die ForstBAR übertragen. Der Verband koordiniert die nötigen Arbeiten in Zukunft. Für die Auswertung des Forstjahres 2014/15 hat der Regierungsrat dem Verband einen Beitrag von maximal 128'200 Franken zugesichert. Für 2015/2016 wurde der Betrag auf 140'000 Franken erhöht. Der BWSO beauftragt die Geschäftsstelle des Verbandes mit der Ausführung der nötigen Arbeiten. Der zugesicherte Betrag des Kantons ist als Kostendach für die Geschäftsstelle definiert. Der Beitrag der Betriebe an die Barauswertung wird von der Geschäftsstelle im bisherigen Umfang direkt in Rechnung gestellt.

Projektaufwand

4500 BWSO-Info (Druck und Versand)

Es werden Kosten von rund 18'000 Franken erwartet.

4510 Berufsbildung (Koordination QV, üK)

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen werden Gesamtkosten von 89'000 Franken erwartet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Grundbeitrag BWSO an OdA Wald BL/BS/SO	Fr.	500.—
- Verwaltungsbeitrag BWSO	Fr.	50'250.—
- Beitrag BWSO an eigene Kurse	Fr.	13'800.—
- Beitrag BWSO an externe Kurse	Fr.	24'000.—
- Rundungsbetrag/Unvorhergesehenes	Fr.	450.—

4530 Pro Holz

Für Pro Holz-Aktivitäten wird ein Aufwand von 38'000 Franken vorgesehen. Darin enthalten sind das Holzbulletin (16'000 Franken), Anlässe zur Verleihung des Herkunftszeichens CH-Holz (HSH; 4'000 Franken), der Internet-Auftritt (2'000 Franken) sowie zwei noch zu bestimmende Aktivitäten (12'000 Franken) und die Vorbereitung des Prix LIGNUM 2018 (4'000 Franken).

4540 Öffentlichkeitsarbeit / Kurse

Der erwartete Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit/Kurse wird auf 60'000 Franken veranschlagt. Der Vorstand hat beschlossen, die Sonderausstellung an der HESO 2018 zu realisieren. Darin enthalten sind primär Aufwendungen für diesen Grossanlass.

- Info-Veranstaltung im Herbst	Fr.	5'000.—
- Planung HESO 2018	Fr.	25'000.—
- Homepage	Fr.	5'000.—
- Kurse/Anlässe des BWSO	Fr.	15'000.—
- Strategie Workshop des LA	Fr.	5'000.—
- Vorbereitungen zur Landsgemeinde 2018 des BWSO	Fr.	5'000.—

4550 Zertifizierung FSC

Die Jahrest ranche für die FSC-Zertifizierung wird – gemäss separater Planung – auf 23'000 Franken veranschlagt.

4570 ForstBAR

Vgl. dazu den Text unter 3570

4599 Übrige Projektaufwände

Für allgemeine Aktionen und Projekte sind 10'000 Franken vorgesehen.

5200/ Honorare + Sitzungsgelder

5210 Spesenentschädigungen

Die Honorare und Sitzungsgelder werden auf 20'000 Franken und die Spesen auf 10'000 Franken belassen.

5300 Geschäftsstelle / SHF-Inkasso

Die Pauschale der Geschäftsstelle bleibt bei 103'000 Franken. Da keine wesentlichen Anpassungen am Pflichtenheft vorgenommen wurden und 2013/2014 keine Teuerung anfiel, ist eine Anpassung nicht nötig. Eine nächste Anpassung wird auf das Budget 2018 geprüft.

6500 Büromaterial / Spesen GS

Für Büromaterial/Spesen sind 7'000 Franken vorgesehen.

Erwartetes Ergebnis

Das Budget 2017 weist einen voraussichtlichen **Verlust von - 13'030 Franken** aus.

Ersatzwahlen Vorstand

Bei Drucklegung des Booklets liegt noch keine konkrete Meldung vor.

Ersatzwahlen GRPK

Bei Drucklegung des Booklets liegt noch keine konkrete Meldung vor.